

SAMSTAG, 29. JANUAR 2000

WEHRATALER

Das Badener Lied fehlt keineswegs

VEREINE IM INTERNET: Alles über den Musikverein Öflingen

WEHR-ÖFLINGEN. Jede große Firma hat eine, aber auch Privatleute scheiden nicht mehr ohne sie auszukommen. Die Rede ist von den so genannten Homepages, virtuellen Info-Broschüren, Lebensläufen und Bilderbüchern im Internet, auf denen auch sonst einiges zu finden ist. Klar, dass sich auch die Vereine im wahrsten Sinne des Wortes „einklinken“ müssen. In einer Serie stellt Daniel Staffen diese „Websites“ nach und nach vor. Heute: der Musikverein Öflingen.

Was wäre ein badischer Blasmusikverein ohne seine heimatliche Hymne, das „Badnerlied“? Eben: nicht viel. Und so ist es auch wenig verwunderlich, dass man gleich auf der ersten Seite der Musikverein-Homepage (www.musikverein-oeflingen.de) bei einem Klick aufs Öflinger oder das Badener Wappen im linken Bildschirmrahmen zu einem kompletten Notensatz des „Badenerliedes“ samt abspielbarer Midi-Datei (mit einer Soundkarte zu hören) gelangt. Ebenfalls findet man auf dieser Seite noch den Öflinger „Narrenmarsch“ – wieder in Bild (No-

ten) und Klang (Midi-Datei). Und auch wenn das „Surfen“, das Durchblättern der Internet-Seiten, in erster Linie Spaß machen soll, gibt es auf der Musikverein-Homepage viel Wissenswertes und Nützliches zu finden. Neben einer Vereinschronik von Hugo Thomann, welche die 100-jährige Geschichte des Vereins zusammenfasst und ordnet – per Navigationsleiste lassen sich gezielt Ereignisse eines bestimmten Jahres heraussuchen – ist es auch möglich sich online für die Zöglingausbildung anzumelden. Auch anstehende Veranstaltungen sind natürlich aufgeführt.

Die Idee zu einer eigenen Homepage stand schon seit längerer Zeit im Raum, bis sie im Herbst 1998 langsam konkreter werden sollte. Kai Uwe Baumbach, selbst aktives Mitglied des Musikvereins, hatte sich damals gedacht: „Bevor es irgendjemand macht, mach ich es selber selbst“, so der Trompete spielende Informatiker, der sich auch beruflich mit dem weltweiten Datennetz auseinandersetzt. „Im Großen und Ganzen verlief die ganze Sache recht unspektakulär“, behauptet er – und an dieser



Virtuelle Tour durchs Probelokal

Wenn unser Java Applet (ca. 20KB) das Panoramabild unseres Probelokals (45KB) geladen hat, beginnt die »Kamera« sich automatisch zu drehen. Wenn die Maus über einen »Hotspot« (ein Bildbalken, hinter dem sich eine weitere Seite verbirgt) kommt, erscheint eine Zielseite. Ein einfacher Klick in einen normalen Bildbereich stoppt die automatische Animation. Sie können dann mit gedrückter (linker) Maustaste selbst Tempo und Richtung bestimmen, je weiter Sie die Maus von ihrer ursprünglichen Position entfernen, desto schneller dreht sich die Kamera.

Selbst im Probelokal dürfen sich die Besucher aus aller Welt umschauen, die die Musikvereinspage im Internet aufrufen.

FOTO: DANIEL STAFFEN

Aussage muss etwas Wahres sein. Denn obwohl die Homepage schon seit Ende 1998 online ist: Kaum ein Wehrer oder Öflinger Internet-Nutzer wusste von ihr.

Was nun alles auf den Seiten zu sehen ist, hatte Kai Uwe Baumbach in erster Linie selbst bestimmt – „denn als ich mich zum Erstellen der Homepage gemeldet hatte, wollte sich keiner mit mir zusammensetzen und ein Konzept ausarbeiten“. Der Vorstand sei auch so ganz begeistert gewesen, als die Homepage fix und fertig auf Baumbachs Festplatte auf ihren „Upload“, also auf die Veröffentlichung im Internet „wartete“. Klar gibt es auf der dennoch relativ jungen Seite den ein oder anderen inhaltlichen Mangel. So fände es Baumbach selbst

nicht schlecht, wenn sich gerade die Jungkapelle etwas ausführlicher auf der Homepage präsentieren würde.

Neben der ausführlichen Chronologie, den Namen der aktiven und jugendlichen Musiker, sowie vielen anderen Texten mehr, gibt es auf der Internetseite des Musikvereins allerdings kaum Bilder zu sehen. Dafür hat sich Kai Uwe Baumbach etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Mit einer Digitalkamera „bewaffnet“ hat er jede Ecke des Probelokals in der Öflinger Schulsporthalle fotografiert und daraus eine virtuelle Tour durch diese Kellerräume ermöglicht. Und die allein ist schon sehenswert genug, um auf dieser Homepage einmal „vorbeizusurfen“.

Musikverein Öfl.

29.1.2000